



ZEICHENERKLÄRUNG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
- Grundstücksgrenze - vorhanden
- Grundstücksgrenze - neu
- Grundstücksgrenze - wegfallend
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie
- Gebäude geplant
- Gebäude vorhanden z.B. Wohnhaus
- Überbaubare Grundstücksfläche
- Öffentliche Straßenverkehrsfläche
- Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

WA

Allgemeines Wohngebiet

z.B. II

Zahl der Vollgeschosse (als Höchstmaß)

O

Offene Bauweise

E

Nur Einzelhäuser zulässig

GRZ z.B. 0,4

Grundflächenzahl als Höchstmass unter Beachtung der überbaubaren Grundfläche zzgl.

GFZ z.B. 0,8

Geschoßflächenzahl 50 % für Anlagen gem. § 19(4) BauNVO

A. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN gemäß § 9 Abs. 1-7 BauGB in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, ber. BGBl. 1998 I S. 137) und der BauNVO i.d.F. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)

B. GESTALTUNGSSATZUNG / ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN gemäß § 74 LBO i.d.F. vom 08.08.1995 (GBl. Nr. 24, S. 617)

Es gelten weiterhin die **TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN** und **ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN** des Bebauungsplanes "HAAGACKERWEG" vom 11.11.1980, genehmigt am 24.08.1981 durch das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises, soweit sie nicht nachstehend ergänzt oder geändert werden.

Die Textlichen Festsetzungen des genehmigten Planes werden für den Bereich des Änderungsplanes wie folgt ergänzt:

1. Maß der baulichen Nutzung - Zahl der Wohnungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)

Auf jedem Baugrundstück dürfen in den Wohngebäuden nicht mehr als zwei Wohnungen errichtet werden.

2. Grünordnerische Festsetzungen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 u. 25 BauGB i.V. mit § 17 LPflG Landespflegegesetz i.d.F. vom 14.06.1994)

Die Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern ist mit heimischen Laubbäumen und Sträuchern zu bepflanzen. Obstbäume sind zulässig.

Aufgrund der §§ 1-4 und 8 -10 des Baugesetzbuches (BauGB) im der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, ber. 1998 I S.137) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), des Gesetzes über den Schutz des Bodens (BodSchG) vom 24.06.1991 (GBl. 1991 S. 434), geändert durch Gesetz vom 12.12.1994 (GBl. S.653), den §§ 74 u. 75 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 08.08.1995 (GBl. S. 617) und des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 03.10.1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.1995 (GBl. 1996 S. 29).

Aufgestellt am 10.11.1998 durch Beschluß des Gemeinderates

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte am 15.02. - 15.03. 1999

Öffentlich ausgelegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 14.02.2000 bis einschließlich 14.03.2000. erneute Auslegung (§ 3 Abs. 3 BauGB) vom 17.07.-31.07.2000 Als Satzung beschlossen gemäß § 10 Abs. 1 BauGB am 26.09.2000 durch Beschluß des Gemeinderates.

Es wird bestätigt, daß der Inhalt dieses Planes sowie die schriftlichen Festsetzungen mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des Gemeinderates übereinstimmen.



Werner Oeldorf
Bürgermeister
Werner Oeldorf

Maßgebliche BauNVO1990.....

Mit der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 06.10.2000 tritt der Bebauungsplan in Kraft



Werner Oeldorf
Bürgermeister
Werner Oeldorf

GEMEINDE HIRSCHBERG

BEBAUUNGSPLAN "HAAGACKERWEG - 1. ÄNDERUNG"
M. 1:500

Bearbeitung:
Büro für Stadtplanung und Architektur Schara + Fischer, Mannheim
Stand: 07.07.2000